

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3547.] Das „Organ für die Interessen des Kunsthändels“ betreffend.

Censurverhältnisse, deren Beseitigung leider nicht früher möglich ist, nötigen uns Nr. 1—4 des Organs erst Ende Juli ausgeben zu können. Dies zur Nachricht an alle diejenigen, welche uns bereits mit Inseraten und Bestellungen bedacht haben. Berlin, den 6. Juli 1840.

Die Redaction des Organs für den Kunsthändel.

Commissionair: B. Hermann in Leipzig.

[3548.] Walter Scott. — Gleditsch' Ausgabe.

Um einer doppelten Concurrenz zu begegnen, werde ich die in meinen Besitz übergegangene Gleditsch'sche Ausgabe des Walter Scott (Übersetzt von Adolph Wagner, Sophie May, Metz Müller, Dr. Leidenfrost, v. Halem, R. — F. und *r) vom 1. August ab, in wöchentlich zu versendenden sauber brochirten Heften (von 180 bis 230 Seiten) à 3 gfl. ord. — 2 gfl. netto, ausgeben. — Es sollen vorläufig geliefert werden:

Woodstock.	4	Heft	;	also 12 gfl. ord.	8 gfl. netto.
Chronik v. Canongate.	3	=	=	9 =	6 =
D. schöne Mädchen v. Werth.	4	=	=	12 =	8 =
Die Verlobte.	3	=	=	9 =	6 =
Redgauntlet.	4	=	=	12 =	8 =
Montrose.	2	=	=	6 =	4 =
D. Kloster.	4	=	=	12 =	8 =
D. Abt.	4	=	=	12 =	8 =
D. Seeräuber.	4	=	=	12 =	8 =
D. Alterthümler.	4	=	=	12 =	8 =
Braut v. Lammermoor.	4	=	=	12 =	8 =
Guy Mannering.	4	=	=	12 =	8 =
Talisman.	3	=	=	9 =	6 =
D. Herz v. Midlothian.	4	=	=	12 =	8 =
Robin d. Nothe.	4	=	=	12 =	8 =

Jeder Roman ist auch einzeln zu unverändertem Preise zu haben. — Ich erlaube mir, nur folgende Vorzüge meiner Ausgabe vor den angekündigten beiden anderen hervorzuheben:

1) wird dieselbe unfehlbar in 55 Wochen, also bis September 1841 beendigt sein;

2) ist die Gediegenheit der Uebersehung bereits anerkannt, während der Werth der anderen Ausgaben sich erst herausstellen soll;

3) ist das Preis-Verhältniß meiner Ausgabe zu den anderen wie 2 zu 3, 4 und resp. 6.

Aussführliche Prospekte werden in einigen Tagen fertig.

Berlin, 15. Juli 1840. Carl J. Klemann.

[3549.] In diesen Tagen versende ich an alle Handlungen, welche die Fortsetzung zu erhalten haben:

Annalen der Staats-Arzneikunde, herausgegeben von Schneider, Schürmayer und Hergt. V. Jahrganges 2. Heft.

Zeitschrift für Theologie, herausgegeben von Hug, Werk, Hirscher, Staudenmaier und Vogel. III. oder 1840 I. Bandes 2. Heft.

Zugleich mache ich meine Herrn Collegen darauf aufmerksam, daß von nun an jedem Heft beider Zeitschriften ein literarischer Anzeiger beigegeben wird, und daß Inserate darin jedenfalls von Nutzen sein werden. Ich berechne für die gespaltene Zeile 1 gfl. oder 4 kr., für das Beihetzen von Anzeigen berechne ich 1 gfl. 18 gfl. oder 3 fl. und gebrauche für die Annalen der Staats-Arzneikunde 400 und für die Zeitschrift für Theologie 700 Expl.

Freiburg, den 10. Juli 1840.

St. Wagner'sche Buchhdg.

[3550.] Bei A. F. Böhme in Leipzig erscheint in wenigen Wochen:

N e c h e n b u ch

für
V o l k s s c h u l e n .

Nach dem neuen sächsischen Münz-, Maß- und Gewichtssysteme bearbeitet von

Dr. Hanschmann.

Ich ersuche meine sächsischen Herren Collegen, mir ihren ungefähren Bedarf recht bald gef. anzugeben.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3551.] K u n s t a n z e i g e .

In C. W. Ramdohr's Hofkunsthandlung in Braunschweig ist so eben erschienen:

Der frakte Stiefel, nach einem Gemälde von Pistorius in Berlin, lith. von Bülow. Preis 3 gfl., auf chinesischem Papier 4 gfl. und sauber colorirt 6 gfl.

Es ist dies ein Pendant zu dem berühmt gewordenen Genre-Bilde „der frakte Esel“ von demselben Künstler und wird den Beifall der Kunstfreunde in nicht geringem Grade verdienen.

Brustbild von Lord Byron, gemalt von Phillips und lith. von Jenzen in Berlin. Preis 18 gfl., auf chines. Papier 1 gfl.

Die zahlreichen Verehrer dieses Lieblingsdichters unserer Zeit werden sich durch diese Zeichnung, welche des großen Sängers würdig und sprechend ähnlich ist, auch in artistischer Beziehung ungewöhnlich genannt werden kann, ohne Zweifel befriedigt finden.

[3552.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

D a r s t e l l u n g

der
wissenschaftlichen Principien der Wasserheilkunst

oder

der sogenannten Gräfenberger Heilmethode

von

Louis Sauvan, Dr. med.

Aus dem Französischen übersetzt und mit Zusätzen vermehrt von

Dr. Carl Munde.

8. geh. Preis 10 gfl. ordin.

Dieses Schriftchen wird nur auf Verlangen à Cond. versandt.

Reiffe u. Frankenstein, 9. Juli 1840.

Theodor Jennings.